

	<p>Objekt: Gela</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206111</p>
--	--

## Beschreibung

Die frühen Tetradrachmen von Gela können nach Ausweis der Hortfunde noch unter der Tyrannis des Polykalos (478-467? v. Chr.) geprägt worden sein. Vor der Emission von Tetradrachmen wurden noch im ausgehenden 6. Jh. v. Chr. Didrachmen geschlagen. Das Vorderseitenmotiv mit der Quadriga scheint von Syrakus übernommen zu sein.

Wahrscheinlich war der erste Grieche aus Sizilien, welcher das olympische Wagenrennen gewann, aber Pantares von Gela. Das menschenköpfige Mischwesen stellt den Flußgott Gelas dar. Das Gamma des Stadtnamens hat hier die chalkidische Form, die dem lateinischen C gleicht.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) mit Wagenlenker im Schritt nach r. Darüber fliegt Nike nach r. und bekrönt einen zurückgeworfenen Pferdekopf.

Rückseite: Protome des Flußgottes Gelas als androkephaler Stier mit bärtigem Gesicht nach r.

Provenienz: Unter den in Italien für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.28 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	480-470 v. Chr.
	wer	
	wo	Gela

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetrachme
- Tier

## Literatur

- C. Arnold-Biucchi, The Randazzo Hoard 1980 and Sicilian Chronology in the Early Fifth Century B.C., Numismatic Studies 18 (1990) 50 Nr. 36 Taf. 2..
- Friedländer - von Sallet Nr. 557 (dieses Stück).
- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Nr. 1 Taf. 17.
- G. K. Jenkins, The Coinage of Gela (1970) Nr. 179,1 Taf. 12 (O48/R103, ca. 480/75-475/70 v. Chr., dieses Stück).